Jb. nass. Ver. Naturk.	102	S. 225—226	Wiesbaden 1973

Bericht über die Naturwissenschaftliche Sammlung des Städtischen Museums für das Jahr 1970

Von HANS-JOACHIM SCHULZ-HANKE

Personalien

Als pädagogischen Berater für die Naturwissenschaftliche Sammlung setzte der Magistrat der Stadt Wiesbaden Herrn Oberstudienrat Dr. FRIEDRICH FRITZ am Museum ein.

Vom Februar bis September konnte der amerikanische Zoologiestudent Herr LUCEY als Hilfskraft beschäftigt werden.

Am 31. Dezember 1970 schied Herr Dr. FRANZ-JOSEF GROSS als Kustos und Leiter der Sammlung aus dem Dienst am Städtischen Museum aus. Er wurde zum Landesverband Rheinland versetzt.

Schausammlung und Öffentlichkeitsarbeit

Die präparatorischen und graphischen Arbeiten im neu gestalteten Saal „Tier und Umwelt“ konnten im Berichtsjahr soweit fortgeführt werden, daß dieser Schausaal bis zum Ende des Jahres weitgehend fertiggestellt wurde.

Am Hessentag beteiligte sich die Naturwissenschaftliche Sammlung mit einer Sonderausstellung „Elch, Bär und Biber in Hessen.“ Ausgrabungsfunde fossiler Elche, Präparate, Graphiken und Großfotos zeigten, daß Bär und Elch einst zum Großwild Hessens gehörten. Eine Landeskarte mit einer Vielzahl von Wappen und Ortsnamen, die auf das Vorkommen des Bibers zurückzuführen sind, veranschaulichte, welch weite Verbreitung diese Tierart in den Flußgebieten des Hessenlandes einnahm.

Eine weitere Sonderschau „Naturwissenschaftliche Zeichnungen, Graphik und Aquarelle,“ die in Verbindung mit dem Nassauischen Verein für Naturkunde zusammengestellt wurde, bot dem Besucher außer Werken der SIBYLLA MERIAN, CATHARINA DÖRRIEN und FRIEDOLIN SANDBERGER aus den Beständen des Museums zahlreiche künstlerische Arbeiten von Mitgliedern des Vereins (Dr. G. EBERLE, Frau ELFRIEDE MICHELS, Dr. F. NEUBAUR, Rektor i. R. R. ZINCKE).

Um die Schulen des Wiesbadener Raumes stärker für das Museum zu interessieren, begann Herr Dr. FRITZ anschaulichen Naturkundeunterricht für Schulklassen in der Schausammlung zu erteilen. Auch das Schau-

aquarium wurde in diese Aktion einbezogen und der Tierbestand dem Lehrziel entsprechend festgelegt. In einem ersten Lehrbrief ging Herr Dr. FRITZ speziell auf die biologischen Besonderheiten der im Aquarium ausgestellten Tiere ein.

In Film- und Lichtbildvorträgen sprachen Frau Dipl. Geol. R. STEPHAN und die Herren Dr. FILL und Dr. GROSS über Themen zur Erdgeschichte, über Reiseeindrücke aus Brasilien und über Fragen zum Daseinskampf in der Natur und zum Verhalten verschiedener Tiergruppen.

In Zusammenarbeit mit dem Nassauischen Verein für Naturkunde führten die Herren Prof. Dr. KUTSCHER, Dr. HEINECK, Dr. NEUBAUR und Dr. GROSS durch einzelne Abteilungen der Schausammlung.

Zum „Tag der Offenen Tür" wurden zwei Führungen veranstaltet. Herr Dr. FRITZ zeigte die technischen Einrichtungen des Aquariums und Präparator SCHULZ-HANKE erläuterte verschiedene Verfahren zur Tierpräparation und zu Abgußtechniken.

Die Besucherzahl der Naturwissenschaftlichen Sammlung zeigte gegenüber dem Vorjahr weiter steigende Tendenz. Sie betrug im Jahr 1970: 38298 Personen; darunter 5075 Schüler in 203 Klassen.

Wissenschaftliche Sammlungen

Im Bereich der wissenschaftlichen botanischen Sammlung konnten durch die Beschäftigung des Herrn LUCEY Ordnungsarbeiten durchgeführt werden. Hierbei wurde Herbarmaterial gesichtet, geordnet und zur weiteren Bearbeitung vorbereitet.

Reges Interesse wurde der Naturwissenschaftlichen Sammlung durch Überlassung von Spenden und Geschenken entgegengebracht. Aus der Vielzahl seien hier nur zwei Spenden hervorgehoben:

Frau GUSTI NEUBERGER aus Wiesbaden überließ dem Museum die Gesteinssammlung von Herrn RUWEDEL Es handelt sich hierbei um Gesteine, Mineralien und Fossilien aus dem Taunus und dem Mainzer Becken, die eine wertvolle Ergänzung der geologisch-paläontologischen Sammlungen bilden.
Herr MARTIN STEINNUS aus Wiesbaden-Dotzheim schenkte der Naturwissenschaftlichen Sammlung ein von ihm gemaltes Ölbild des Druidensteines bei Herkersdorf im Westerwald, das in hervorragend genauer Darstellung die dortigen Basaltstrukturen erkennen läßt.

In der Zeit vom 3. bis 7. April fand in Mainz die 13. Arbeitstagung der Vereinigung der Präparatoren und Dermoplastiker Deutschlands statt, an der die beiden Museumspräparatoren H.-J. SCHULZ-HANKE und E. ZENKER teilnahmen.